

RUM JOURNAL

Ausgabe 5/2011

„**Besinnliche Weihnachten**“
wünschen Bgm. Kopp und die Gemeinderäte



Neuaufgabe des Ortsplans

Die Marktgemeinde Rum zählt zu einer der bevölkerungsreichsten Gemeinden Tirols. Dementsprechend wird unser Ortsbild jährlich von vielen neuen Bauten und Infrastruktur-Änderungen geprägt, welche eine Neuaufgabe des alten Ortsplans aus dem Jahr 2007 notwendig gemacht haben.

Der neue Ortsplan wurde in Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Rum und dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer, Ortsausschuss Rum,

neu erstellt. Er beinhaltet die Neubauten der letzten Jahre, die neuen Straßen und Einrichtungen, zudem wurden auch die Hausnummern wieder eingearbeitet. Auf der Rückseite befinden sich jetzt unter anderem eine Wanderkarte im Maßstab 1:35.000, die wichtigsten Adressen und Telefonnummern sowie der Fahrplan der Rumer Linie.

Dieser Plan soll neben der einheimischen Bevölkerung auch unseren Gästen dienen und den vielen Rumer Betrieben eine wertvolle Hilfe

bei der Orientierung in unserer Gemeinde sein. Der Ortsplan soll auch einen Beitrag leisten, den Kontakt zwischen den verschiedenen Ortsteilen südlich und nördlich der Bahn und der Bundesstraße zu vertiefen.

Erhältlich ist der Ortsplan ab Jänner im Tourismusbüro, Bundesstraße 2, weiters im Gemeindeamt Rum, Rathausplatz 1, und im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21. Als ein Service der Marktgemeinde Rum ist der Ortsplan kostenlos.

WEIHNACHTSAKTION DER MARKTGEMEINDE RUM FÜR BEDÜRFTIGE

Bedürftige Familien, Ehepaare, Alleinerzieher(Innen) sowie alleinstehende Personen können beim Marktgemeindeamt Rum, Rathausplatz 1, oder in der Außenstelle, Serlesstraße 21, einen Antrag für diese Weihnachtsaktion stellen.

Richtlinien für die Gewährung einer Weihnachtsspende:

Antragsberechtigt sind Österreichische Staatsbürger und EU-Bürger, die in Rum ihren Hauptwohnsitz haben.

Einkommensgrenzen:

Netto-Einkommen aller **im Haushalt lebenden Personen** abzüglich der Miete (für Wohnungen, bei denen keine Heizkosten vorgeschrieben sind, wird ein Pauschalbetrag von € 60,- für die Heizung berücksichtigt).

Antragsteller(in) € 700,-

für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.000,-

für jedes minderjährige Kind im Haushalt € 200,-

Dem Antrag sind Kopien **aller** Einkünfte, wie z.B. Lohn, Alimente, Wohn- oder Mietzinsbeihilfe, usw., und der Miete beizulegen.

Höhe des Auszahlungsbetrages: € 75,-

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at • Homepage: www.rum.at

Alle Jahre wieder kommt das Christkind ...

so heißt es in dem bekannten Weihnachtslied

Für viele bedürftige Rumer Familien kommt immer wieder das Christkind in Form einer finanziellen Unterstützung. Dies machen Vereine und private Spender möglich, denen wir als Mitarbeiterinnen vom Amt für Soziales im Namen der Beschenkten einmal ein herzliches DANKE sagen möchten!

Ein großes DANKESCHÖN an:

PRIVATSPENDER

RUMER JUNGBAUERN

SOCCER-TEAM

VINZENZVEREIN DER PFARREN RUM UND NEU-RUM

WEIBERBALL-TEAM

Erna Langhofer, Maria Plattner

Liebe MitbürgerInnen!

Unser Budget 2012 steht unter den Schlagworten „effiziente Verwaltung – gerechte Einnahmen – wichtige Zukunftsinvestitionen“.

Neben Sparen mit Augenmaß und effizienter Verwaltung liegt der Schwerpunkt an Investitionen in Zukunftsbereichen wie Bildung, Kinderbetreuung und möglichst kostengünstigem Wohnbau.

Die Voraussetzungen sind nicht einfach. Nach einem kurzen kräftigen Aufschwung prognostizieren die Wirtschaftsforscher für **2012 eine schwächere Konjunktur**. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Wachstum zu 2012 wird nur mehr 0,8 % betragen.

Die vielfach schon in den Medien vertretene „Schuldenbremse“ wird kommen müssen. Dies sieht ein Großteil der Bevölkerung zwar ein, jedoch verbindet jeder gleichzeitig damit, dass nicht in seinem Bereich mit dem Sparen begonnen werden kann. Der Vorsitzende des Staatsschuldenausschusses und Chef des „Institutes für Höhere Studien“ (IHS) Bernhard Felderer meint dazu: „Wenn eine Steuer erhöht wird, wenn etwas gemacht wird, um eine soziale Symmetrie zu wahren, wird sich wahrscheinlich auch die kleinere Regierungspartei dagegen nicht sperren können.“ Vor wenigen Tagen präsentierten der Städtebund und der Gemeindebund die statistische Aufbereitung der Finanzdaten von 2010 für Städte und Gemeinden. **Die gestiegenen Belastungen der Gemeinden** werden bei mäßiger Wirtschaftslage nicht durch die Einnahmen abgedeckt werden können. Deshalb lautet die Forderung: „Fusion oder flächendeckende Kooperationen unter Berücksichtigung der Topografie und eine

Aufgabenreform“. Die Situation sei bei kleineren und mittleren Gemeinden schwierig. Gemeindebundpräsident Mödlhammer ist sich sicher: „Die Vorgaben der Schuldenbremse schaffen wir nur, wenn es für die **Gemeinden einen absoluten Belastungsstopp** gibt“.

Die Lage wird sich in den kommenden Jahren kaum verbessern, denn die Transferzahlungen öffentlichen Rechts werden von 3,2 % bis 7 % jährlich steigen. Die Einnahmen (Ertragsanteile und Gemeindesteuern) aber nur um 2 % bzw. 2,5 %.

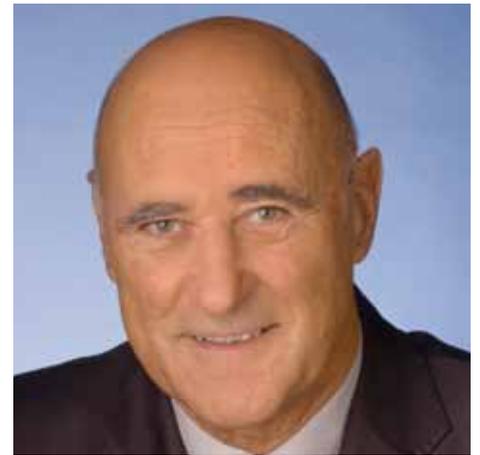
Gleichzeitig wird die Schuldenbremse die Gemeinden zur ausgeglichenen Gebarung zwingen. Ohne Effizienzsteigerung durch Verwaltungsvereinfachungen und eine Neuordnung der Transfers (etwa für Pflege, Kinderbetreuung, Krankenhauswesen usw.) werde es nicht gehen.

Errichtung des „Hauses der Kinder“ in der Steinbockallee

Laut einer Erhebung der Statistik Austria fehlten im Jahr 2010 für unter 15-jährige mindestens 44.000 Kinderbetreuungsplätze in Österreich. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum entschlossen, in Neu-Rum in der Steinbockallee ein weiteres „Haus der Kinder“ mit einer Kinderkrippe und einem 5-gruppigen Kindergarten zu errichten. Natürlich belastet das unseren Haushalt wieder enorm, da wir ja noch mit € 12,4 Mio. das Veranstaltungszentrum FORUM, die völlig neu renovierte und erweiterte Hauptschule, die Sanierung der Volksschule Rum Dorf und auch teilweise die Sanierung der Volksschule in Neu-Rum finanziell stark spüren.

Fernwärme würde zur Feinstaubreduktion beitragen

Feinstaubgrenzwerte sind gerade



im Raum Innsbruck bis Hall bereits mehrfach überschritten worden. Durch das stabile schöne Wetter steigen die Feinstaubwerte in die Höhe. Es wäre daher höchst an der Zeit, dass die verantwortlichen Energiepolitiker dafür sorgen, dass das Fernwärmeprojekt, welches wir Rumer initiiert haben, endlich in die Endphase kommt. Bisher scheitert ein effizientes Weiterkommen an der meiner Meinung nach zögerlichen Haltung des Tiroler Gasunternehmers TIGAS. Es verpuffen Millionen Kubikmeter Abluft von in diesem Bereich angesiedelten Großunternehmen wie Swarovski, Papierfabrik Wattens, DUKTUS Hall und dergleichen sinnlos in die Luft. Die Feinstaubwerte ließen sich schon längst in unserem Bereich wesentlich reduzieren, wenn diese Abluft als Fernwärme genutzt werden könnte. Die energiepolitisch Verantwortlichen im Lande Tirol müssen endlich Druck auf die Landesgesellschaft TIGAS ausüben, um weiter zu kommen und damit unsere Luft zu verbessern, aber auch hoffentlich günstigere Wärmequellen sinnvoll zu nutzen.

Ich möchte allen MitbürgerInnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister

Unternehmer Frank STRONACH schreibt in der Kronenzeitung

Der europäische Frühling könnte in Österreich beginnen.

Es ist vieles gut in unserem Land, aber wir haben einige gewaltige Strukturfehler.

Ich habe kürzlich einen Verein gegründet, das Frank Stronach Institut für sozialökonomische Gerechtigkeit. Erfreulicherweise arbeiten wir bereits mit der Karl-Franzens-Universität in Graz und der TU in Wien, wo Studenten völlig unabhängig Reformideen u. a. zur Budgetsanierung und Steuerreform analysieren, entwickeln und diskutieren. Ich hoffe sehr, dass wir im Laufe der Zeit auch andere Universitäten in diesem Zusammenhang unterstützen und somit Studenten zum Nachdenken anregen können.

Wir brauchen eine Revolution des Denkens, aber keine zerstörende, sondern eine geistige Revolution. Ein Umdenken, das einer zerstörenden Revolution zuvorkommt, indem sich die Dinge rechtzeitig ändern:

1. Die Schuldenbremse gehört in den Verfassungsrang, und jede

Nichteinhaltung muss sanktioniert werden. Ich trete dafür ein, dass Politiker einen Eid ablegen, der sie zur Einhaltung gewisser Grundsätze verpflichten soll. Wenn ein Politiker ein Gesetz unterstützt, das eine weitere Verschuldung verursacht, soll er sofort zurücktreten!

Wir brauchen eine geistige Revolution

2. Wir brauchen eine ganz einfache und gerechte Steuer, eine flat tax, die jeder Bürger versteht, ohne Schlupflöcher und Privilegien. Unternehmen, die im Inland investieren, sollen von der Steuer im Umfang ihrer Investitionen befreit sein. Das bedeutet Arbeitsplätze im Land. Derzeit gibt es absurde Steuerregeln, die Unternehmen, die ihr Geld im Ausland investieren, in Österreich steuerlich begünstigen, **das gehört abgeschafft.**

3. Besonders wichtig ist auch, dass wir die große Kluft zwischen den Kapitalisten und den Arbeitern verringern: Unternehmen ab einer Grö-

ße, wo es eigentlich keinen klaren Eigentümer mehr gibt, müssen ihre Mitarbeiter mit mindestens 10 % am Profit beteiligen. So werden die Arbeiter motiviert. Sie sind dann am Erfolg, den sie ja durch ihren Fleiß miterwirtschaften, beteiligt.

Es ist ganz klar, dass es weitere sehr wichtige, äußerst reformbedürftige Themen in Österreich gibt, wie zum Beispiel die Verwaltung, Bildung, Gesundheitswesen, Sicherheit, Umwelt und Immigration. Es gibt aber eine Vielzahl von Meinungen zu diesen Themen, und daher wird es nicht ganz leicht sein, sich hier zu einigen. Für diese Themen wird es ganz wichtig, die Bürger in die Lösungsfindung miteinzubeziehen.

Wir brauchen ein Umdenken, eine geistige Revolution, und ich hoffe sehr, dass es vor allem die jungen Österreicher in die Hände nehmen werden, auf eine zivilisierte Art und Weise Änderungen in Österreich herbeizuführen, die uns und unseren nächsten Generationen langfristig eine gute Zukunft ermöglichen.

Wohnen

Als Bürgermeister ist mir leistbares Wohnen ein großes Anliegen und daher bekenne ich mich klar und deutlich zur Wohnbauförderung und hier vor allem zum gemeinnützigen Wohnbau in Tirol und in Rum.

Der gemeinnützige Wohnbau hat die vordringlichste Aufgabe, alle Bevölkerungsschichten mit qualitativem Wohnraum zu versorgen und es können daher Förderungen nur bis zu bestimmten Einkommensgrenzen gewährt werden. Besserverdiener sind eher in der Lage, aus eigener Kraft ihren Wohnbedürfnissen nachzukommen. Die Errichtung

leistbaren Wohnraumes ist vielfach durch verschiedenste Problemlagen erschwert. So ist kritisch festzustellen, dass in vielen Tiroler Gemeinden - so auch in Rum - aus früheren Jahrzehnten viel zu viel Bauland auf Vorrat in den Flächenwidmungsplänen ausgewiesen wurde. Das eröffnet Grundstücksspekulationen Tür und Tor. Zwar ist den gemeinnützigen Wohnbauträgern beim Grunderwerb ein Höchstpreis vorgegeben, bei privaten Bauträgern wurde jedoch in den 90er Jahren diese Regel aufgehoben, um den großen Bedarf an Wohnungen decken zu können.

Diese müssen sich für den geförderten Teil ihrer Wohnanlagen lediglich an einen höchstzulässigen Quadratmeterpreis für die Wohnfläche halten. Dadurch kommt es bei Grundkäufen von privaten Bauträgern zu Kaufpreisen von bis zu € 600,- und Teile dieser Wohnanlagen erhalten trotzdem eine Wohnbauförderung. Aktuell sind bei zwei derartigen Bauvorhaben die Herstellungskosten aus meiner Sicht viel zu überhöht und die Wohnungen für die Wohnungswerber kaum leistbar. Hier muss die Wohnbauförderung regulierend eingreifen!

Plus und Minus

Die Einfahrt zur Lackiererei und Autospenglerei führt über einen Gehsteig

Dies veranlasst sehr viele Kunden ihr Auto gedankenlos einfach quer zum Gehsteig oder längs am Gehsteig abzustellen. Das führt immer wieder zu Konfrontationen mit Fußgängern. Die Argumente der Autofahrer sind immer dieselben: „i steh eh nur eine Minute da“.

Seniorchef Robert Hatzl griff nun zur Eigeninitiative. Er kaufte zwei Fußgängerzeichen, die in den Gehsteig eingebrannt werden können und hat diese im Einfahrtsbereich gut sichtbar am Asphalt des Gehsteigs aufgebracht. Damit hat er sicher einen Beitrag dazu geleistet, dass die Autofahrer keine Ausrede mehr haben, dass sie nicht wuss-

ten, dass dies ein Gehweg ist. Für die Fußgänger ergibt sich nun eine Verbesserung, da der Gehweg nun tatsächlich frei gehalten wird. Es ist

nur zu hoffen, dass die Disziplin der Autofahrer dadurch entscheidend gehoben werden kann. Diese Initiative verdient ein großes PLUS.



Seniorchef Robert Hatzl legt selbst Hand an

Offene Kritik an Feuerwehrförderungen

IHS-Chef Bernhard Felderer kritisiert in einem offenen Brief die Landesförderungen für Freiwillige Feuerwehren.

Der Bundesfeuerwehr-Kommandant Josef Buchta kritisiert den Vorsitzenden des Staatsschuldenausschusses Prof. Felderer, in dem er

von einem Vorsitzenden dieses Ausschusses und weiters des „Institutes für Höhere Studien“ mehr Detailkenntnisse über die Finanzierung des Freiwilligen Feuerwehrwesens erwartet hätte.

Wussten Sie, dass die „Freiwilligen Feuerwehren“ trotz gesetzlicher Fi-

nanzierungspflicht durch die öffentliche Hand bis zu 70 % Eigenmittel (Spenden, Feste usw.) aufbringen, um jene Einsatzgeräte beschaffen zu können, die die Feuerwehren dringend brauchen, um freiwillig Menschen in großer Not beizustehen?

Da wir als Feuerwehren nicht nach dem viel zitierten „Florianiprinzip“ leben wollen, so wie viele andere, liegt es uns auch fern nach Einsparungspotenzialen bei anderen mit öffentlichen Geldern geförderten Organisationen und Vereinen zu suchen, meint Josef Buchta.



Bgm. Edgar Kopp und Bgm. Matthias Gelbmann (Andau, Bgld.) unterhalten sich mit dem obersten Feuerwehrchef der Freiwilligen Feuerwehren Österreichs, Josef Buchta.

3.600 Euro Strafe für Silvester-Raketen

Polizei jagt Böller-Zünder in Städten und Gemeinden. Neues Gesetz bringt härtere Strafen!

In ganz Österreich sieht man schon Plakate und Hinweisschilder über den Verkauf von Feuerwerksraketen und Knallkörpern, damit das neue **Jahr laut und donnernd begrüßt werden kann.**

Was aber sehr viele nicht wissen: Das Pyrotechnikgesetz wurde Anfang des Jahres 2011 deutlich verschärft. Bei Verstößen drohen Anzeigen und Geldstrafen von bis zu 3.600 Euro für Private und 10.000 Euro für Geschäftsleute. Spätestens in der Silvesternacht wird es Tausende Anzeigen geben. Die Polizei ist im Interesse der vielen älteren Leute, der Kleinkinder und letztlich auch der Tiere aufgrund des neuen pyrotechnischen Gesetzes verpflichtet, einzuschreiten und Anzeige zu erstatten.

Bewilligung für Kracher

Das neue Gesetz hat es in sich: Das Abfeuern von Raketen und Böllern **im dicht bebauten Wohngebiet ist verboten.**

Um innerhalb des Ortsgebietes ob auf der Straße, im Garten oder im eigenen Hof einen „Schweizer Kracher“ zünden zu dürfen, braucht man dafür eine Bewilligung. **Das Abfeuern von Raketen ist im Ortsgebiet also illegal.** Das Abfeuern von Feuerwerks-Raketen und Böllern außerhalb des dicht bewohnten Ortsgebietes ist auch weiterhin

möglich. Ein weiterer Nebeneffekt allerdings ist, dass nach den EU-Richtlinien die Netto-Explosivmenge bei Raketen und Feuerwerken viel höher ist als früher. Die Österreicher werden also zu Silvester explosive Gemische als in den Vorjahren in die Luft jagen.

Die vielen Einsätze der Feuerwehren in ganz Österreich mit zum Teil hohen Gebäudeschäden aber auch mit Gefährdungen für Mensch und Tier beweisen diesen Unsinn. Natürlich wird die Wirtschaft wieder aufschreien, dass ihnen das Silvestergeschäft vermasselt wird.



Foto: TZ Österreich Beauty

VIVESCA feierte 1. Firmenjubiläum

Am 26. Oktober feierte Fr. Michaela Wegscheider ihr erstes Firmenjubiläum. Aus diesem Anlass lud sie zum „Tag der offenen Tür“. Zahlreiche Besucher kamen, ließen sich vom Starvisagisten AMIN NIA, bekannt von PRO 7, schminken und Tipps geben. Besonders gefreut hat sich Frau Wegscheider über den Besuch von Bgm. Kopp.

Christkindpakete von VIVESCA

Verwöhngutschein oder Wohlfühlpaket ist in vielen Variationen erhältlich und wird nach Ihren Wünschen zusammengestellt!

VIVESCA - Kosmetik u. Beauty

Rathausplatz 2, 6063 Rum
Tel. 0512 205288 oder
0664 2015779, www.vivesca.at



Fr. Wegscheider (2te v.li.) u. Starvisagist Amin mit Kundinnen

In Rum geht ein neues Licht an

Straßenbeleuchtung im Erlenweg auf LED-Basis

Moderne LED-Technik verspricht auch für Straßenlampen mehr Licht mit weniger Energie. Das Gemeindebudget und die Umwelt werden geschont.

Bei den Automobilbauern haben sie sich schon durchgesetzt. Bei der Weihnachtsbeleuchtung gewinnen sie mächtig an Boden. In Taschenlampen leisten sie hervorragende Dienste. In den verkehrsregelnden Lichtsignalanlagen, gemeint sind natürlich die Ampeln, sind sie fast schon Standard. Auch im Haushalt halten sie ganz langsam Einzug. Nun sollen sie auch unsere Straßen erhellen: die LED-Leuchten.

Die Gemeinde Rum besteht zu 70-80% aus Anliegerstraßen, die zumeist mit der in der Diskussion

stehenden Quecksilberdampf-Hochdrucktechnik (HME) ausgestattet sind. Gerade hier besteht in naher Zukunft ein hoher Auswechselbedarf an Leuchten. (Siehe EU-Verordnung und HME-Verbot ab 2015).

Obwohl in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Hand genommen wurde, sind noch immer zahlreiche Straßenzüge, wie der Wiesenweg, Schulstraße, Winkelweg, Neugasse, Friedhofsweg, Bauerngasse, Föhrenweg, Neugasse, Schnatzenbichl, und Teilbereiche der Ulmenstraße und Murstraße noch mit neuer Lichttechnologie zu versehen. Die Straßenbeleuchtung im Erlenweg ist ein erster Schritt zu einer professionellen Straßenbeleuchtung auf LED Technik.

Insektenfreundlichkeit der LED

LED-Leuchten sind als relativ insektenfreundlich zu betrachten. Das

Licht der LED strahlt fast nicht in den Frequenzbereich, für den die Insektenaugen besonders empfindlich sind. Das Licht der weißen LED ist zwar nicht als monochrom zu betrachten, da es noch weitere Anteile aus dem sichtbaren Spektrum des Lichtes beinhaltet, doch der Spektralbereich, der Insekten besonders stark anlockt (UV unter 380nm Wellenlänge) wird von weißen LED nicht ausgestrahlt.

Unter dem Motto „**Schau'n Sie sich das an!**“

Wir bitten die Bevölkerung um ihre Meinung zu diesem Thema unter:

marktgemeinde@rum.at oder an Marktgemeinde Rum, Rathausplatz 1, 6063 Rum unter dem Betreff: Straßenbeleuchtung.

Ing. Klaus Oberhuber

Neue Ampelanlage bei der Serlesstraße

In den letzten Tagen wurde in der Serlesstraße, die Ende Oktober entfernte Ampelanlage, wieder neu installiert. Die neue Ampelanlage ist am neuesten Stand der Technik und ist mit LED Technik ausgestattet.

Der Einsatz von LED-Signalgebern bietet nicht nur wirtschaftliche Vorteile: Die moderne LED-Optik er

möglicht maximale Sichtbarkeit bei jedem Wetter und zu jeder Tages- und Nachtzeit. LEDs müssen nur etwa alle zehn Jahre ausgetauscht werden, minimieren somit die Ausfallwahrscheinlichkeit und reduzieren erheblich die Wartungskosten.

Für die Fußgänger besteht die Möglichkeit eine längere Querungspha-

se (-zeit) anzufordern. Dies ist vor allem beim Überqueren der Straße durch Schulklassen und Kindergartengruppen von Vorteil. Weiters ist auch ein Blindentaster angebracht.

Ing. Oberhuber Klaus

Straßenbeleuchtung in Rum

Bei Ausfall einer Straßenbeleuchtung teilen Sie uns dies mit. Wenden Sie sich an Frau Sonja Lezuo, Gemeinde Rum, Tel. 0512 24511 151 bzw. per –email: sonja.lezuo@rum.gv.at.

Vielen Dank!
Ing. Klaus Oberhuber

Pilotprojekt für Rum

Innovative Technik für die Eisarena
Die Marktgemeinde Rum setzt mit der Erneuerung der Eisarena im Rumer Römerpark einen Schritt in Zukunft der Eislaufplatztechnik.

Die im Jahre 1999 errichtete Eisarena erfreute sich eines großen Zuschauerstroms. Der Eislaufplatz ermöglichte auch eine Erweiterung des schulischen Sportprogrammes für die Schüler der Hauptschule und der Volksschulen in Rum. Nicht zu vergessen sind auch die Vorteile für

den erfolgreichen Eisstockverein Rum und die Gründung eines Rumer Hobby-Eishockeyvereins. Somit stellte die damalige Errichtung eine Erweiterung des Freizeitangebotes für die Rumer Bevölkerung, die sich mittlerweile etabliert hat, dar.

Nach Verhandlungen mit dem Marktführer, der Tiroler Firma „AST“ wird die Technik der Eisbereitung gänzlich erneuert. Die Kühlschläuche werden nicht mehr auf der bestehenden Asphaltfläche aufge-

bracht, sondern in diese integriert. Die Technik wurde vom Hersteller in kleineren Probeanlagen bereits getestet. Es handelt sich bei diesem Verfahren um ein Pilotprojekt, weshalb die Marktgemeinde Rum bestrebt war, für diese Anlage eine längere Garantiezeit zu erhalten. Die Vorteile für die Marktgemeinde Rum sind mannigfaltig.

Wir wünschen eine schöne Eiszeit.

Ing. Klaus Oberhuber



Vorher



Nachher

EISLAUFPLATZ RÖMERPARK

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag u. Feiertag |
|--------------------|------------------------|----------------|-----------------------|------------------------|----------------|----------|---------------------|
| 09.00-10.00 | Schule | Schule | Schule | Schule | Schule | | |
| 10.00-12.30 | Schule | Schule | Schule | Schule | Schule | | Publikum |
| 13.00-21.00 | | | | | | Publikum | |
| 14.00-16.30 | Publikum | Publikum | Publikum | Publikum | Publikum | | Publikum |
| 17.00-18.00 | Eishockey bis VS-Alter | | Eishockey ab HS-Alter | Eishockey bis VS-Alter | | | |
| 18.00-21.00 | | | Eishockey ab HS-Alter | | | | |
| 18.30-22.00 | Eishockey Club | Stock-schießen | | Eishockey Club | Stock-schießen | | Stock-schießen |

in den Schulferien: 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Rumer Alm – Wiedereröffnung ab Jänner 2012

Nach diversen Sanierungsarbeiten im Herbst 2011 wird die Rumer Alm ab 1.1.2012 wieder geöffnet sein.

Die neue Pächterin der Rumer Alm ist Frau Angelika GUNDOLF. Nach ihrem Abschluss des Tourismuskollegs in Innsbruck im Jahr 2000 hat sie langjährige Berufserfahrung im In- und Ausland gesammelt. Hinter Frau Gundolf steht eine fleißige und musikalische Familie, die sie tatkräftig beim Betrieb der Rumer Alm unterstützen wird. Durch ihre Leidenschaft für die Gastronomie ist Frau Gundolf überzeugt, dass die Rumer Alm für sie und damit auch für die Gäste genau das Richtige ist.

Ein gutes Speisen- und Getränkeangebot zu einem ausgewogenen Preis- Leistungsverhältnis, gemischt mit einem zusätzlichen Angebot an musikalischen Veranstaltungen soll die Rumer Alm weiterhin zu einem beliebten Ausflugsziel machen.

Auf Ihren Besuch freut sich Angelika Gundolf. Wir wünschen ihr alles Gute!



Angelika Gundolf (li.) freut sich auf Ihren Besuch

Wir sag`n Dankschian

Liabe Leit, jetzt isch`s so weit. Vorbei isch unsere Rumer Alm-Zeit.

3 Jahr lang war es unser Bestrebn. Für jedn Gast das Beste zu gebn.

Leider müssn wir aus gsundheitlichen Gründn jetzt unser Glück und Arbeit im Tal findn.

Bedankn möchten wir uns besonders bei unseren Kundn und denkn gern zurück an viele schöne Stundn.

Bernadette u. Martin Pernlochner



Tiroler Mobilitätssterne für Rum

Bereits zum dritten Mal hat das Land Tirol an Gemeinden „Mobilitätssterne“ für klimafreundliche Verkehrspolitik verliehen.

Mit Mobilitätssternen werden Gemeinden gewürdigt, die außerordentliche und innovative Maßnahmen im Verkehrsbereich setzen und

damit einen Beitrag zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel leisten.

In RUM lobte die Jury vor allem die Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit. Erwähnung fanden die sichere Gestaltung von Schutzwegen und die Teilnahme am „Ver-

kehrssicherheitsaudit“ des Landes.

Auch die Barrierefreiheit der Gehsteige in RUM wurde ausdrücklich erwähnt. Im Bereich öffentliches Verkehrsangebot hat die Marktgemeinde Rum mit der „Rumer Linie“ eine gute Anbindung an alle Ortsteile geschaffen. Energie Tirol



Mag. Andreas Larcher/Gemeinde Rum, GR Margit Schnaufert, GR Ing. Christoph Kopp u. LR Anton Steixner (Foto: Energie Tirol)

Rum ist nun auch Mitglied bei www.air-abc.at



ABFALL ist ROHSTOFF-ABC.com

Rum ist nun auch Mitglied bei der neuen Wissensplattform www.air-abc.at.

Über diese Homepage können alle BürgerInnen erfragen, wo und wann in Rum welche Abfälle abgegeben werden können.

Es werden aber auch Tipps und Ratschläge zum umweltbewussten Umgang mit Ressourcen gegeben.

Zusätzlich gibt es auf dieser Seite auch eine Ver- und Geschenkborse – über diese kann und soll nicht mehr Gebrauchtes weitergegeben werden.

Damit kann einer der wichtigsten Grundsätze im Bereich der Abfallwirtschaft unterstützt werden – Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen!

Auf der Homepage der Marktgemeinde Rum findet man einen direkten Link zu dieser Seite.

Nähere Infos:

Hr. Mag. Larcher, 0512-24511-154, e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at

Ja zur Ganztagschule

Schule ohne Schultasche, ohne Hausübungen, ohne Nachhilfe

Ein Schwerpunkt – neben der Vision einer gemeinsamen Schule für alle 6- bis 14-jährigen ist die Ganztagschule.

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind kommt um 16.30 Uhr nach Hause – ohne Schultasche, hat seine Hausübung bereits gemacht. Außerdem hat es zu Mittag „gesund und geschmackig“ gegessen und sich beim Sporteln ausgetobt.

Zur Zeit nutzen im Bezirk Innsbruck Land nur vier Prozent der Kinder ein ganztägiges Betreuungsangebot, in Rum hingegen, wo seit fünf Jahren massiv in die Nachmittagsbetreuung investiert wurde, sind es fast 33 Prozent. „Das zeigt, wie der Bedarf tatsächlich aussieht“, erklärt dazu Markus Prajczner, Obm. des Kinderbetreuungs- und Schulausschusses und meint weiter:

„Rum wäre geradezu prädestiniert, eine Ganztagschule aufzumachen und wir würden auch die notwendigen Investitionen in die räumliche Situation der Schulen tätigen, wenn es dazu Förderungen von Bund und Land gibt“.

Deshalb muss weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Denn eines ist klar: Die Ganztagschule ist einfach die bessere Schule, so LHStv. Hannes Gschwentner, Erwin Niederwieser und Markus Prajczner.



GR Markus Prajczner, NR Abg. a.D. Erwin Niederwieser u. LH Stv. Hannes Gschwentner

Musterung der Rumer Jugendlichen

Im Oktober fand die Musterung des Jahrgangs 1993 statt. Anschließend daran lud die Marktgemeinde Rum alle zu einem Mittagessen im Gasthof Canisius ein.

Bgm. Kopp und Romed Giner, Obm. des Jugend- und Kulturausschusses begrüßten die „gemusterten Männer“.

Die Jugendlichen freuten sich über die Einladung und bedankten sich beim Bürgermeister.



Der Nikolaus kam zu den Rumer Kindern



Großer Auftritt der D` Nordkettler-Kinder am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober hatten die Kinder des Trachtenvereins „D` Nordkettler Rum“ die große Ehre am Landhausplatz beim Nationalfeiertagsfest aufzutreten.

Mit verschiedenen Tänzen und Plattler'n unter Moderation von den

Landesvortänzern Christopher Omeitsch und Markus Nachtschatten konnten sie die Zuschauer begeistern.

Das Highlight des Tages war der Besuch bei Landeshauptmann Günther Platter, der den Kindern ein großes

Lob aussprach, dass sie das Brauchtum mit Freude und Spaß nach außen tragen und aufrechterhalten.

Als kleines Dankeschön für den gelungenen Auftritt bekamen die Kinder eine „Tiroler Freiheitsmünze“ überreicht.



Bericht vom Krippenverein Rum



Krippenverein Rum
gegründet 1934

Der diesjährige Familienwandertag Mitte September führte uns ins Halltal, zum Gasthaus St. Magdalena, an dem Viele teilnahmen.

Alle Besitzer der öffentlich zugänglichen Hauskrippen, sowie die Krippenführer und Krippenwächter, wurden im November zum „Krippentörggelen“ ins Schützenheim eingeladen.

Krippenbaukurs

Beim diesjährigen Krippenbaukurs wurden wieder mit viel Eifer sieben neue Weihnachtskrippen angefertigt, welche bei einem Gottesdienst geweiht und danach in der Pfarrkirche St. Georg besichtigt werden konnten. Kursleiter Richard Kössler mit Helfer Franz Lechner, Georg Grubhofer, Feichtner Hans und Peter Kössler ein herzliches „Vergeltsgott“ für ihren unermüdlichen Einsatz!

Im Frühjahr 2012 wird ein Baukurs für Stilkrippen (Schwammkrippen, Tempelkrippen, Kastenkrippen, kleine Eckkrippen) angeboten.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Richard Kössler unter 0650/3841160.

Veranstaltungen

Krippenmesse mit musikalischer Umrahmung findet am **26.12.2011** um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg statt – alle Mitglieder und Freunde des Krippenvereins sind herzlich dazu eingeladen!

Unser Krippenschau'n für Mitglieder führt uns im Jänner 2012 in unsere Nachbargemeinde Mils. Nähere Information folgt.

Wir bitten um Verständnis, dass größere Krippenführungen beim Obmann aus organisatorischen Gründen anzumelden sind Tel. 0676/3221270.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit im Neuen Jahr!

Thomas Höpperger
Obmann Krippenverein Rum



Krippenbaukurs

Cäciliafeier 2011



Das Musikjahr der Bundesmusikkapelle Rum endete auch heuer wieder mit der Cäciliafeier. Nach der feierlichen, musikalischen Umrahmung des Festgottesdienstes wurde zum Geburtstag unseres Kapellmeisters Franz Brunner und unseres Ehrenmitglieds Otto Nolf sowie zum 90. Geburtstag unseres Ehrenringträgers Hans Giner ein Marsch am Kirchplatz zum Besten gegeben.

Anschließend gaben unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, begleitet von einigen arrivierten

Musikanten, ein Kurzkonzert im FORUM. Sie stellten dabei ihr Können unter Beweis und zeigten, dass die Bundesmusikkapelle Rum in Zukunft auf ihre musikalische Unterstützung zählen kann.

Die Bundesmusikkapelle Rum bedankt sich bei allen Freunden und

Gönnern sowie bei der gesamten Dorfbevölkerung für die Wertschätzung und Unterstützung während des vergangenen Vereinsjahres, insbesondere bei der Maisammlung.

Stefan Zajic
Schriftführer BMK Rum



Hans Giner (Mitte) feierte seinen 90ten Geburtstag

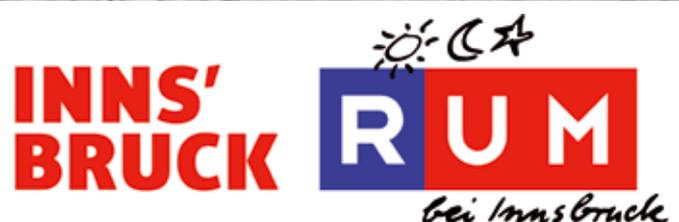
Weihnachtungswünsche

*„Hand schmiegt sich an Hand in engem Kreise
und das alte Lied von Gott und Christ
bebt durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.“*

Joachim Ringelnatz

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2012 sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Tourismusbüro Rum
Obm. Gottfried Plank und Robert Stalzer



Viel Abwechslung bietet der Theaterverein Rum



Der Spielplan des Theatervereines Rum ist voller Überraschungen und sorgt für jede Menge Abwechslung. Allein wenn man die letzten drei Produktionen betrachtet, kann man das breite Spektrum unseres Vereines sehr gut erkennen. „Frau Suitner“, ein Drama von Karl Schönherr, danach ein ländliches Lustspiel – „Das sündige Dorf“ von Max Neale und dann eine Boulevardkomödie – „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn.

Die Proben für unsere Frühjahrsproduktion sind bereits voll im Gange. Wie bereits angekündigt werden wir im **April und Mai 2012 MY FAIR LADY**, ein Musical von Frederick Lowe und Alan Jay Lerner, unter der Regie von Ursula Lysser, zur Aufführung bringen.

Ein gewagtes Projekt bei dem ca. 40 Personen auf der Bühne sein werden. Gemeinsam mit dem Chor Lippenbeweger nehmen wir diese Herausforderung an und begeben

uns wieder auf neues Terrain.

Bei jeder Aufführung unseres Vereines sind mindestens 20 Helfer erforderlich. Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern hinter und vor der Bühne, allen voran bei Irmgard Hölbling und ihren „Oranjes“ (am

Bild nur ein Teil unseres riesigen Helferteams), für die vielen Einsätze bedanken.

Johannes Ellmerer
Obmann Theaterverein Rum

www.theaterverein-rum.at



Die fleißigen Helfer - Herzlichen Dank!

FORUM
ANGELIKA LECHNER
Rathausplatz 4 • 6063 Rum
Tel. & Fax: 0512/21 42 00
9.30 bis 19.00 Uhr geöffnet



www.cafe-forum.at

**Mach doch mal Pause bei einer Tasse Kaffee
in gemütlicher Atmosphäre mit wunderschönem Weitblick
1 Stunde gratis Parken in der Garage** *Täglich geöffnet*

Aktive Rumer PensionistInnen

Zahlreiche Aktivitäten haben auch heuer wieder das Jahr der Rumer SeniorInnen ausgefüllt: Wöchentliche Klubnachmittage, dazu Sportliches wie regelmäßige Schwimmtreffen und Kegelabende, etliche Bildungs- und Informationsveranstaltungen und natürlich wieder eine Reihe von schönen Reisen.

Reisen

Die erste Reise führte unter Führung

von Hans Tanzer an die „Blumenriviera“ nach Cannes und Monaco, wo sich mediterranes Lebensgefühl und der Charme der Provence ein Stelldichein gaben.

Die Toskana war unser nächstes Reiseziel. Wir sahen uns die Marmorsteinbrüche von Carrara, wo schon Michelangelo Steine für seine Skulpturen schneiden ließ, an. In den schroffen und steilen Abhän-

gen der ligurischen Cinque Terre fühlten sich die Tiroler dann – wenn wundert´s – fast wie zu Hause.

Zum Herbstauftakt zeigte sich einmal mehr, welche aktive Ortsgruppe die Rumer haben: Mit 82 TeilnehmerInnen stellten sie die drittstärkste Ortsgruppe beim diesjährigen Seniorenwandertag, der in Münster stattfand. Bei prächtigem Herbstwetter wanderten einige Wochen später 83 Wanderfreudige zum Spieljoch in Fügen. Ein ebensolcher Erfolg war auch unser bislang letzter Ausflug, eine Törggelle-Fahrt nach Sterzing:

Schöne Erinnerungen sind auch immer schöne Aussichten auf ein nächstes Jahr.

Ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest wünschen allen Rumer Seniorinnen und Senioren Hansjörg Terzer, Hans Tanzer und das ganze Team des Pensionistenverbandes.



Trude Karbon übernimmt den Scheck für den 3. Platz beim Wandertag v. BGM. Klaus Gassteiger (Kaltenbach) u. Hans Tanzer (re.)



Bummel durch die Altstadt von Genua

Aloisia Wenzel feierte ihren 100. Geburtstag

Anfang November feierte Frau Aloisia Wenzel ein besonderes und seltenes Jubiläum, nämlich ihren 100. Geburtstag. Nach Feierlichkeiten im Kreise ihrer Familie ließ das SOKO wenige Tage nach ihrem Geburtstag Frau Wenzel im gemütlichen Heimcafé hochleben.

Zu dem besonderen Anlass gratulierten der Bürgermeister Edgar Kopp und Franz Posch, der es sich nicht nehmen ließ, der Jubilarin „libeste Weisen“ aufzuspielen.

Wir wünschen der rüstigen Jubilarin weiterhin gute Gesundheit und dass sie noch lange ihrem liebsten Hobby, dem Sockenstricken, nachgehen kann.



v.l.n.r.: Franz Posch, Aloisia Wenzel und BGM. Edgar Kopp

Goldene Hochzeiten

Bgm. Kopp und BH-Stv. Dr. Nairz gratulierten den Ehepaaren zu ihrem Jubiläum

v.li.n. re: Bgm. Kopp, Ehepaare Engensteiner, Wessely, Marksteiner, Engl, Meier, Guggenbichler, daneb. Dr. Nairz, Mazagg und Brunner.



Grosser Empfang für Anna STÖHR und Thomas LACKNER

Am 26. Oktober wurden die beiden erfolgreichen Sportler **Anna Stöhr**, Weltmeisterin, Vizeweltmeisterin, Europameisterin und Weltcupgesamtsiegerin im Bouldern sowie **Thomas Lackner**, Junioren-Weltmeister im Team der Skispringer in Estland 2011 von der Musikkapelle Rum beim Musikpavillon empfangen.

Die anschließende Feier fand im **FORUM** statt, wo zu dieser Veranstaltung auch weitere erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Rum eingeladen waren.

Bgm. Kopp, LHStv. Hannes Gschwentner und Sport Obm. Gerhard Theiner übernahmen die Ehrungen an Anna Stöhr und Thomas Lackner.

Bgm. Kopp freut sich, dass in Rum so viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler beheimatet sind und wünschte allen schon jetzt viel Erfolg für die nächste Saison, „**denn nach dem Sieg, ist vor dem Sieg!**“

Die Tanzgruppe „Innsbrooklyn Rockers“, die bereits bei „Der großen Chance“ auftraten, sorgten für tolle Stimmung.



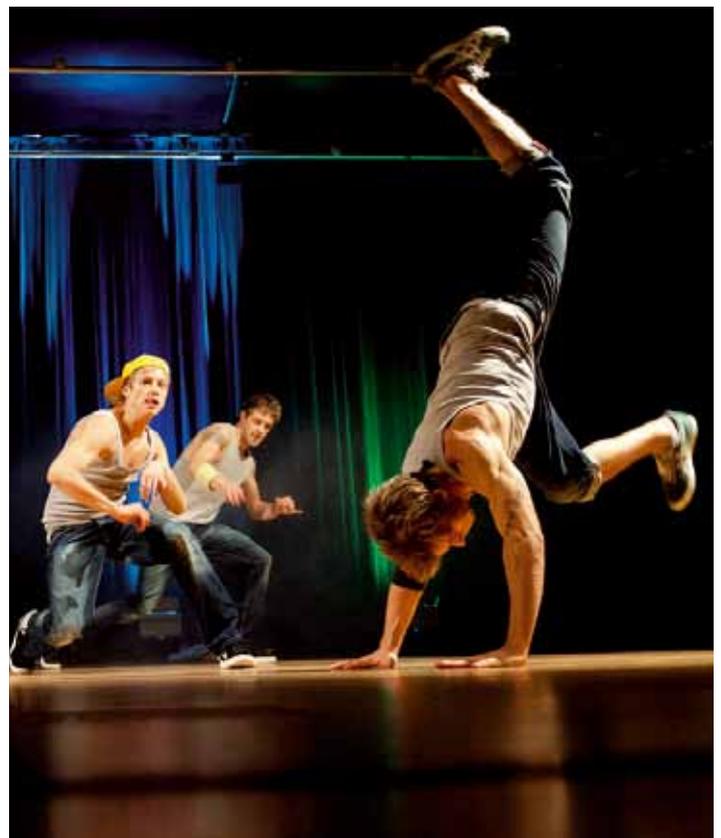
BGM. Kopp, Anna Stöhr u. LHStv. Gschwentner



Sport A.Obm. Gerhard Theiner, BGM. Kopp, Thomas Lackner u. LHStv. Gschwentner



Anna Stöhr in Aktion



„Innsbrooklyn Rockers“

Anwesende, erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler (Bild unten):

Elena **Bonapace**, Tiroler Meisterin 2010 im Klettern

Caro **Ehrenstrasser**, Österr. Staatsmeisterin und Tiroler Meisterin in Halfpipe

Nadine **Zumkeller**, Österr. Meistertitel i. Taekwondo

Nici **Pederzoli-Rottmann**, sie war Vize-Weltmeisterin 2003 und Weltcupiegerin i. Halfpipe

Dominic **Baumann**, Team-Europameister in der GT-3-Klasse, Motorsport

Jürgen **Schmarl**, seit Jahren erfolgreich im Motorsport

Benjamin **Maier**, Österr. und Tiroler Schülermeister 2-er Bob

Raphael **Maier**, Tiroler Meister Skeleton

Christian **Eller**, Tiroler Schüler-Meister Bogensport

Eric **Kuschel**, Tiroler Schüler-Meister Bogensport

Edi **Frankford**, Österr. Meistertitel i. Takewondo

Der **KSV Rum** kam mit seinen erfolgreichen Sportlern (wie Harald Steiner und Markus Marksteiner).

Klaus **Sulzenbacher**, er war der erfolgreichste Nordische Kombinierer Österreichs.

Josef **Eder**, Silbermedaille 1968 bei den Olympischen Spielen in Grenoble im Bobfahren



Thomas Lackner



Floorball für Rumer Mädchen

Floorball bzw. Unihockey ist ein relativ neuer Teamsport, der in vielen Ländern Europas bereits zu den Topsportarten zählt, auch bei Damen und Juniorinnen. Bereits seit zwei Jahren spielen die Burschen regelmäßig in Rum (auch in der Junioren-Bundesliga).

Es entstand die Idee an der HS Rum auch eine Neigungsgruppe nur für Mädchen einzuführen, die allen interessierten Mädchen in Rum im Alter zwischen 10 und 14 Jahren offen stehen soll.

Training ist jeden Mittwoch vom 16.00 bis 18.00 Uhr in der HS Rum unter der Leitung von Julia Zembacher, einer sehr erfahrenen Bundesliga- und Nationalspielerin.

Also, meldet euch und kommt zum Training, um diesen tollen Sport auszuprobieren.

Infos unter: www.alligator-rum.com



Floorball auch für Mädchen

Tennisclub Rum - Abschlussbericht Saison 2011

Der Tennisclub Rum hat heuer erstmalig den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, unter fachkundiger Leitung der Trainerin Andrea Szabados die ganze Saison von Mai bis Oktober den Kurs zu besuchen.

Das Interesse war ganz besonders groß. Sie haben nicht nur die Grundschläge des Tennissportes erlernt und verbessert, sondern vor allem Freundschaften geschlossen und Teamgeist entwickeln können.

Dass das Spielen Spaß macht, soziale Kontakte das Selbstvertrauen stärken und sportliche Erfolge Freude machen, wurde eindrucksvoll beim Abschluss-Turnier der Kinder und Jugendlichen unter Beweis gestellt.

Das Wintertraining für die Kinder und Jugendlichen hat am 3. November 2011 in der Hauptschule Rum begonnen.

Andrea Szabados
Tennisclub Rum



KSV-RUM ist REGIONALLIGA und LANDESLIGA-MEISTER 2011

Überaus erfolgreich verlief die Herbstsaison für die Kampfmannschaft des KSV-RUM. In der Regionalliga West (Mannschaften aus Oberösterreich, Salzburg und Tirol) konnten sich die Rumer Kraftlackl mit 2 knappen Siegen gegen KSC Bad Häring den vielumjubelten Titel holen. In der Landesliga war die Ausgangslage nach der Niederlage im Hinkampf noch schwerer. Aber auch diese Aufgabe wurde gemeistert.

Thomas Hölzl, Markus Marksteiner, Hermann Uran, Martin Schneider und Gabriel Unsinn reisten perfekt zum schweren Auswärtskampf nach Bad Häring an. Der Rückstand wurde nach einer grandiosen Aufholjagd in einen Sieg mit 18 Punkten Vorsprung umgewandelt. Mit dem Gewinn der Mannschaftstitel wurden beide sportlichen Ziele für die Herbstsaison erreicht. **Gabriel Unsinn und Mario Walkam siegen im Tiroler Nachwuchscup**

2 Gesamtsiege im Tiroler Schüler- und Jugendcup erreichten unsere Nachwuchsheber. In souveräner Manier holten sich Gabriel Unsinn (U 17 Klasse) und Mario Walkam (Schüler - U 11 Klasse) mit 4 Einzelsiegen die begehrten Gesamtsiege und stellten dabei zahlreiche neue Bestleistungen auf.

Tiroler Meisterschaften

Insgesamt 11 Tiroler Meistertitel in allen Altersklassen konnten 2011 die Athleten nach Rum holen. Mit Thomas Hölzl und Hermann Uran stellte der KSV-RUM 2 Sieger in der Allgemeinen Klasse. Mario und Lukas Walkam, Felix Steiner, Gabriel Unsinn und Thomas Schweningner konnten Tiroler Nachwuchstitel erkämpfen.

Der KSV-RUM sucht Nachwuchs

Ein gut ausgebildeter Bewegungsapparat und richtiges Heben von Gewichten bekommt in der heutigen Zeit von Bewegungsmangel und Rückenbeschwerden immer größere Bedeutung.

Weiters kommen zahlreiche Sportarten in ihrem Gesamttraining nicht mehr ohne Gewichtheben bzw. Krafttraining aus. Und - welcher Jugendliche misst sich nicht gerne mit Gleichaltrigen um zu sehen, wer der Stärkere ist?

Beim KSV-RUM haben alle Burschen und Mädchen ab 8 Jahren die Möglichkeit, dies unter fachlicher

Aufsicht von staatlich geprüften Lehrwarten und Trainern von der Picke auf zu erlernen.

Kommt einfach vorbei und versucht es! Natürlich sind auch alle Eltern dazu recht herzlich eingeladen.

In persönlichen Gesprächen sind wir gerne bereit vorhandene Vorurteile zu beseitigen und die positiven Aspekte von richtigem Krafttraining zu erklären.

Infos zum Nachwuchstraining unter www.ksv-rum.at – unter dem Link „Trainingsinfo“!

Werner Uran



Walkam Lukas

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume können Sie am:

Montag, 09. Jänner 2012
 oder am
 Montag, 16. Jänner 2012

an geeigneter Stelle bereitstellen. Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Bioabfall-Umladestation der Gemeinde Rum, zu den bekannten Öffnungszeiten, kostenlos abgeben.

UMWELT-Termine 2012

| Sperrmüll - Sammlung 2 Varianten | Problemstoffe, Wertstoffe, Sperrmüll, e-Schrott, |
|--|--|
| A) Selbstanlieferung zum Recyclinghof - 2 m ³ pro Jahr und Haushalt kostenlos | Recyclinghof Öffnungszeiten: Mo: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Di: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Mi: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Do: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Fr: 9:00-12:00 und 13:00-19:00 |
| B) Ausleihen des „Sperrmüllhängers“ gegen Gebühr - 2 m ³ pro Jahr und Haushalt kostenlos Leihgebühr: € 38,50 pro Tag Abladegebühr: € 16,70 pro halber Stunde | |

| Strauchschnitt - Sammlung | Biotonnenreinigung | | | |
|---------------------------|--------------------|-----|------|---------|
| 11. April 2012 | 17. | 04. | 2012 | Neu Rum |
| | 24. | 04. | 2012 | Rum |
| | 15. | 05. | 2012 | Neu Rum |
| 09. Mai 2012 | 22. | 05. | 2012 | Rum |
| | 12. | 06. | 2012 | Neu Rum |
| | 19. | 06. | 2012 | Rum |
| 26. September 2012 | 10 | 07. | 2012 | Neu Rum |
| | 17. | 07. | 2012 | Rum |
| | 21. | 08. | 2012 | Neu Rum |
| 24. Oktober 2012 | 28. | 08. | 2012 | Rum |
| | 18. | 09. | 2012 | Neu Rum |
| | 25. | 09. | 2012 | Rum |

Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung!

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter: www.rum.at/forum

Dezember

31.12./18.00 Uhr
Jahresabschlussmesse m. d. Sängerrunde Rum, Pfarrkirche Rum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag 19.00 bis 22.00 Uhr
Schützenheim im Keller der HS Rum

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00–17.00 Uhr,
Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum

Kaiserjäger-Treffen ab 19.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat, altes
Feuerwehrhaus, nur für Mitglieder

„Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag, 14.00–18.00 Uhr,
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

„Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag, 14.00–18.00 Uhr,
im Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Spieleabend für Jung und Alt

jeden 1. Mittwoch im Monat
Vereinsheim, Serlesstr. 3, Sunlife

Jänner 2012

6.1./8.30 Uhr
Messe m. Alt Bischof Dr. Stecher,
Pfarrkirche Rum, anschl. Krippen-
singen der Sängerrunde Rum

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Senienschwimmen

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr
im Hallenbad O-Dorf, PV-Rum

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30
Uhr beim „Haus der Musik“

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr,
Innstr. 48

Täglich Tiroler Abend ab 20.30 Uhr in Innsbruck

Ghf. Sandwirt, Reservierung: Fam.
Gundolf Tel. 0512 263263

Musikantenhoangart

im Hotel Huberhof, Tel. 0512
261220, Jeden 1. Donnerstag im
Monat um 19.30 Uhr

Edelobstbrennerei, „Purnerweindl“

Fam. Lechner
Kirchg. 9, Rum, Tel. 0512 266066

FORUM

Dezember

30.12./19.00 Uhr
WSV Vorsilvesterfeier

Jänner

13.1./20.00 Uhr
Jungbauernball

21.1./20.00 Uhr
Sängerball

28.1./20.00 Uhr
Rumer Muller Ball

31.1./20.00 Uhr
Barbara Balldini

Feber

1. u. 2.2./20.00 Uhr
Barbara Balldini

4.2./20.00 Uhr
Weiberball

7.2./14.00 Uhr
Seniorenball

9.2./17.00 Uhr
Großes Mullerschaug`n

11.2./20.00 Uhr
Feuerwehr Ball

16.2./nach Umzug in Rum
Patschenball

20.2./14.00 Uhr
Pensionistenverband Rum,
Rosenmontagskränzchen

21.2./14.00 Uhr
Kinderfasching

Jungmullerschaug`n im FORUM am 28.01. 2012 / 16.00 Uhr



Neben den Rumer Jungmullern werden auch die Kindergruppen der Milser Matschgerer, Thaurer Muller, Mühlauer Muller und Zirler Türggler auftreten!

Eintritt: freiwillige Spenden

Auf euer kommen freuen sich die Rumer Muller!

Christkindlmarkt Rum

